

Kombinierter Geiger gewinnt erneut in Klingenthal

In der Aufregung von zwei Siegen bei der WM-Generalprobe sandte Vinzenz Geiger ein paar Grüße an den pausierenden Dominator Jarl Magnus Riiber. „Ich denke, er muss es sich angesehen und gesehen haben, dass ich ein brillantes Wochenende hatte. Ich weiß nicht, was er dann denkt, es ist mir egal“, sagte der beste deutsche nordische kombinierte Athlet, nachdem er am Sonntag auch den zweiten gewonnen hatte Einzelne gewannen das Heimspiel in Klingenthal mit einer hervorragenden Laufleistung. Am Samstag lag Geiger vor Fabian Rießle und Eric Frenzel, dem ersten deutschen Dreifacherfolg seit den Olympischen Spielen 2018. Pünktlich zur Heim-Weltmeisterschaft in Oberstdorf, die …

In der Aufregung von zwei Siegen bei der WM-Generalprobe sandte Vinzenz Geiger ein paar Grüße an den pausierenden Dominator Jarl Magnus Riiber.

„Ich denke, er muss es sich angesehen und gesehen haben, dass ich ein brillantes Wochenende hatte. Ich weiß nicht, was er dann denkt, es ist mir egal“, sagte der beste deutsche nordische kombinierte Athlet, nachdem er am Sonntag auch den zweiten gewonnen hatte Einzelne gewannen das Heimspiel in Klingenthal mit einer hervorragenden Laufleistung. Am Samstag lag Geiger vor Fabian Rießle und Eric Frenzel, dem ersten deutschen Dreifacherfolg seit den Olympischen Spielen 2018.

Pünktlich zur Heim-Weltmeisterschaft in Oberstdorf, die am 23. Februar beginnt, sind die Schützlinge von Nationaltrainer

Hermann Weinbuch in Topform und in Form. Der Allgäu-Geiger, dessen unwiderstehlicher Start auf dem Weg ein großes Problem für alle Rivalen darstellt, wird den norwegischen Riiber in Oberstdorf mit viel Selbstvertrauen herausfordern. „Das Wochenende war auf jeden Fall großartig“, sagte der 23-jährige im ZDF. Der Mannschaftsolympiasieger hat in diesem Winter bereits vier Einzelsiege erzielt.

Pünktlich zum Saisonhighlight sind die Veteranen aber auch in guter Verfassung. Rießle und Frenzel haben es am Samstag auf das Podium geschafft, Johannes Rydzek ist ebenfalls auf dem Weg nach oben. „Ich bin sehr zufrieden. Wir haben einen Aufwärtstrend gespürt, besonders auf dem Hügel. Das hat mir sehr gut gefallen. Wir haben wieder Verantwortung übernommen und gezeigt, dass wir der Boss sein wollen“, sagte Weinbuch.

Jetzt, nach zwei Stornierungen im Zusammenhang mit Corona, vergehen zwei weitere Wochenenden ohne Wettbewerb, bevor sie in Oberstdorf gelten. Dann ist der gelbe Träger Riiber, der an diesem Wochenende in seiner Heimat in Norwegen trainiert hat, wieder am Start. Weinbuchs Fokus liegt eindeutig auf dem Skispringen in Vorbereitung. „Wir sind etwas zurück. Ich hätte gerne noch drei oder vier Meter, die wir herauskitzeln wollen“, sagte der 60-Jährige.

© dpa-infocom, dpa: 210207-99-336702 / 4

dpa

Inspiziert vom LVZ Newsticker -> Zum kompletten Artikel

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de